

Kompaktkurs Wasserkraft

Rechtlicher, technischer und energiewirtschaftlicher Überblick

- **Gesetzeslage kompakt:** WRG-Novelle 2010, EU- WRRL, NGP, Qualitätszielverordnungen
- **Wasserkraft in Österreich:** Akteure – Marktsystem – Umfeld
- **Anlagengenehmigungsverfahren in der Praxis:** Umweltverträglichkeitsprüfung oder Genehmigung nach einzelnen Materiangesetzen?
- Durchführung eines **Enteignungsverfahrens**
- Störfälle im laufenden Betrieb – **Schreckgespenst Umwelthaftung**
- **Schwall und Sunk:** Bedeutung für Stromversorgung und Umwelt
- **Fischaufstiegshilfen:** Leitfaden des Lebensministeriums und aktuelle Umsetzungsbeispiele
- **Innovationen in der Wasserkrafttechnik:** Effizienzsteigerung in Betrieb, Instandhaltung und Refurbishment
- Technologische Herausforderungen: **Integration der volatilen Erneuerbaren, Flexible Erzeugung, intelligente Informationsvernetzung** von Wasserkraftwerken

Ihre Referenten:



RA Mag. Paul Reichel,
Niederhuber & Partner
Rechtsanwälte GmbH



RA Mag. Martin Niederhuber,
Niederhuber &
Partner Rechtsanwälte GmbH



Univ. Lektor Dr. Otto Pirker,
VERBUND Austrian
Hydro Power AG



RA Dr. Peter Sander,
Niederhuber & Partner
Rechtsanwälte GmbH



DI Peter Stettner,
ANDRITZ HYDRO GmbH



Ernst Scheibelberger,
Georg Fischer GmbH



DI Dr. nat. techn. Andreas Zitek, MSc (GIS),
Leiter EcoScience

Unser Partner:



GEORG FISCHER
PIPING SYSTEMS

Ihr persönlicher Nutzen:

- Verschaffen Sie sich einen Überblick, wie Sie **Wasserkraftanlagen rechtsicher planen, bauen und betreiben** und wie Sie **effektiv mit der Öffentlichkeit kommunizieren** können
- Sie erfahren alles über die **aktuellen verwaltungsrechtlichen Bedingungen** rund um den **Ausbau und die Revitalisierung von Wasserkraftwerken**
- Sie hören, wie durch die Einbeziehung raumplanerischer, technologischer und ökologischer Ansätze der **Spagat zwischen den divergierenden Interessen** gelingen kann
- Sie bekommen einen Überblick über **Kosten und technische Innovationen von Fischpässen**
- Sie hören, wie Sie die **Effizienz von Wasserkraftanlagen erhöhen** und welche Maßnahmen zur Minderung bzw. Beseitigung von **Schwall** getroffen werden können

Ihre Trainingsinhalte*:

9:00 – 17:00 Uhr | 24. – 25. Juni 2013

Tag 1 | 09.00-17.00 Uhr

9:00-12:00

Update: Aktuelle verwaltungsrechtliche Bedingungen für die Revitalisierung und den Ausbau der heimischen Wasserkraftwerke

- Wasserrecht inklusive WRG-Novelle 2010, WRRL, NGP, Qualitätszielverordnungen
 - Verschlechterungsverbot und § 104a WRG
 - Was ist bei einer Wiederverleihung zu beachten?
 - Persönliches und dingliches Wasserbenutzungsrecht
- Naturschutzrecht inklusive ausgewählter artenschutzrechtlicher Fragen
 - Natura 2000: Stehen geschützte Gebiete dem Ausbau der Wasserkraft entgegen?
 - Ausgewählte artenschutzrechtliche Fragen
 - Risikofaktor „faktisches Schutzgebiet“ - Forstrecht inklusive Rodungserlass
- ArbeitnehmerInnenschutzgesetz
- Baurecht und Raumordnungsrecht – Liegt die richtige Widmung vor? Braucht es eine?

RA Mag. Paul Reichel, Niederhuber & Partner Rechtsanwälte GmbH

Anlagengenehmigungsverfahren in der Praxis: Umweltverträglichkeitsprüfung oder Genehmigung nach einzelnen Materiengesetzen

- Was ist ein Genehmigungsverfahren nach dem Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz?
 - Komplexität des Verfahrens / Genehmigungskonzentration vs. Genehmigungskumulation
 - Parteistellung und Öffentlichkeit
 - Genehmigungskriterien des UVP-G 2000
- Wann ist ein UVP-Verfahren für Wasserkraftanlagen notwendig?
 - Maßgebliche UVP-Tatbestände
 - Zulässige UVP-Vermeidungsstrategien
 - Stückelung von Vorhaben
 - UVP-Feststellungsverfahren
 - Vorhabensbegriff und Vorhabensabgrenzung
 - Nachträgliche Sanierung einer fehlenden UVP?
- Verfahrensstaffelung ohne UVP-Pflicht?
 - strategische Überlegungen

RA Dr. Peter Sander, Niederhuber & Partner Rechtsanwälte GmbH

12:00-13:00 Gemeinsames Mittagessen

13:00-15:00

Anlagengenehmigungsverfahren in der Praxis: Umweltverträglichkeitsprüfung oder Genehmigung nach einzelnen Materiengesetzen

- Umweltverträglichkeitserklärung und Umweltverträglichkeitsprüfung
 - Einreichung und Vollständigkeitsüberprüfung
 - Zeitplan und Fristen
- Ablauf und Stolpersteine im Bewilligungsverfahren
 - Länderspezifische Besonderheiten im Genehmigungsverfahren
- Das Verfahren in zweiter Instanz
- Rechtskräftige Bewilligung und dennoch VwGH-Beschwerde
 - Verfahren vor dem Gerichtshof
 - Aufschiebende Wirkung: Darf ich schon bauen?

RA Mag. Martin Niederhuber, Niederhuber & Partner Rechtsanwälte GmbH

15:00-15:30 Kaffeepause

15:30-16:30

Enteignung – Durchführung des Verfahrens

- Gesetzliche Grundlagen
- Eingriff in fremdes Eigentum – grundrechtliche Rechtfertigung
- Voraussetzungen für eine Enteignung
- Typisches Enteignungsverfahren
- Berührte Fremdanlagen/-leitungsanlagen
- Entschädigung bei Enteignung – Was ist die Bemessungsgrundlage für Entschädigungszahlungen?

RA Dr. Peter Sander, Niederhuber & Partner Rechtsanwälte GmbH

16:30-17:00

Störfälle im laufenden Betrieb – Schreckgespenst Umwelthaftung

- Wann liegt ein Umweltschaden vor?
- Verpflichtungen des Kraftwerksbetreibers bei einer Umweltbeschwerde
- Organisatorische Auswirkungen
- Zusammenspiel mit Justizstrafrecht und Verwaltungsstrafrecht

RA Dr. Peter Sander, Niederhuber & Partner Rechtsanwälte GmbH

Teil 1

Teil 2

Wasserkraft im Spannungsfeld divergierender

Interessen: Akteure, Marktssystem, Umfeld

- Die Akteure im österreichischen Flussraum: Divergierende Nutzungen in beengten Verhältnissen
- Die gesetzlichen Rahmenbedingungen im Überblick - Europa und Österreich
- Darlegung und Abwägung der öffentlichen Interessen in den Genehmigungsverfahren
- Spannungsfeld Konsenswerberin – Behörde – Öffentlichkeit
- Projektkommunikation mit Gemeinden, Umwelt- und Tourismusverbänden, etc.

10:00-10:20 Kaffeepause

Ausbau der Wasserkraft in Österreich: Status Quo, Potenziale und strategische Planungs-instrumente

- Status Quo: Wie weit ist Wasserkraft in Österreich bereits ausgebaut?
- Abschätzung des nachhaltig nutzbaren Wasserkraftpotenzials: Welche Strategien werden punkto Wasserkraft verfolgt?
- Bedeutung der Kleinwasserkraft
- Umsetzung der Maßnahmen des Nationalen Gewässerbewirtschaftungsplans in den Bundesländern
- Welche Rolle spielt der Österreichische Wasserkatalog bei der fachlichen Beurteilung von Wasserkraftvorhaben?

Bedeutung von Speicher- und Pump-Speicher-Kraftwerken im Energiesystem

- Bedeutung von Speicher- und Pumpspeicherkraftwerken für die Versorgungssicherheit
- Lastschwankungen: Pumpspeicherkraftwerke als ideale Partner von Erneuerbaren Energien und Windenergieanlagen
- Rentabilität von Pump-Speicher-Kraftwerken: Aktuelle Situation und Forderungen der Kraftwerksplaner und -betreiber für die Zukunft

Schwall und Sunk – Bedeutung für Stromversorgung und Umwelt

- Gründe für die Schwallbelastung
- Wechselwirkung Schwall-Gewässer
- Mögliche Maßnahmen zur Minderung bzw. Beseitigung des Schwalls
- Auswirkungen infolge der Schwallreduktion
- Zielkonflikt Gewässerökologie – Erneuerbare Energien

Univ. Lektor Dr. Otto Pirker, Senior Advisor, VERBUND Austrian Hydro Power AG

12:30-13:30 Gemeinsames Mittagessen

13:30-14:30

Fischpässe und Gewässerdurchgängigkeit: Stand der Technik und aktuelle Umsetzungsbeispiele

- Rahmenbedingungen für Fischauf- und -abstiegshilfen aus Sicht des Gewässerschutzes und der WRRL
- Situation der Fischpässe in Österreich – was ist noch zu tun?

- Leitfaden des Lebensministeriums zu Fisch-aufstiegshilfen
- Aufwärts- und Abwärtswanderung der Fische: Wie können die Fischpässe auf den letzten Stand der Technik gebracht werden?
- Einmalkosten und laufende Kosten, notwendiges Gesamtinvestitionsvolumen für Österreich
- Planungssicherheit: Mit welchen Maßnahmen muss man in der Zukunft rechnen?

DI Dr. nat. techn. Andreas Zitek, MSc (GIS), Leiter EcoScience

14:30-15:00

Praxisbeispiel Kleinwasserkraftwerke: Herausforderung Zuleitungen

- Was ist bei der Verlegung von Zuleitungen in unwegsamem oder schwierigem Gelände zu beachten?
- Kleine Materialkunde
 - Welche Rohre sind in Österreich im Einsatz, wo geht die Entwicklung hin?
 - State of the Art in der Verbindungstechnik
- Alternative Polyethylen – PE Rohre: Welche Effizienzsteigerungspotentiale bringen diese tatsächlich?
- Wann ist eine sandbettlose Bettung möglich und welche Kostenreduktion lässt sich dadurch erreichen?
- Wie kann eine hohe Durchflussleistung gewährt werden?

Ernst Scheibelberger, Techn. Berater Versorgung/GF Piping Systems, Georg Fischer GmbH

15:00-15:20 Kaffeepause

15:20-17:00

Entwicklung in der Wasserkrafttechnik

- Technische Lösungen für Kleinwasserkraftwerke: Kleinstturbinen, Kompaktturbinen, Wasser-schnecke, etc.
- Alternativen zu klassischen Wasserkraftwerken?
- Alternative technische Lösungen für Pumpspeicherkraftwerke
- Innovationen in Betrieb, Instandhaltung und Refurbishment, etc.
- Effizienzsteigerungs- und Leistungssteigerungsmaßnahmen an Turbine, Generator und anderen Kernkomponenten
- Technologische Herausforderungen an die zukünftige verteilte Elektrizitätserzeugung: Flexible Erzeugung, Netzstabilität, Integration der volatilen Erneuerbaren, intelligente Informationsvernetzung von Wasserkraftwerken und die Rolle der Wasserkraft im Smart Grid

DI Peter Stettner, Leiter Market Strategy, ANDRITZ HYDRO GmbH

** Eine inhaltliche Schwerpunktsetzung im Rahmen dieses Trainingsprogramms kann in Abstimmung zwischen den Teilnehmern und den Trainern erfolgen.*



An: Institute for International Research

E0125_WWW

Von:

- JA**, ich nehme am „**Kompaktkurs Wasserkraft**“ vom 24. – 25. Juni 2013 (20113) in Wien teil. Der genaue Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben.

Teilnahmegebühr (exkl. 20% MwSt.), einschließlich Dokumentation, Mittagessen und Getränken pro Person:

Bei Anmeldung bis	31. Mai 2013	€ 1.695,-
Bei Anmeldung bis	24. Juni 2013	€ 1.795,-

Nutzen Sie unser attraktives Rabattsystem:

♣ ♣	bei 2 Anmeldungen erhält ein Teilnehmer	10% Rabatt
♣ ♣ ♣	bei 3 Anmeldungen erhält ein Teilnehmer	20% Rabatt
♣ ♣ ♣ ♣	bei 4 Anmeldungen erhält ein Teilnehmer	30% Rabatt

1. Teilnehmer:

2. Teilnehmer:

Nachname:

Nachname:

Vorname:

Vorname:

Position:

Position:

Abteilung:

Abteilung:

E-Mail:

E-Mail:

Telefon/Fax*:

Telefon/Fax*:

Firma:

Straße:

PLZ/Ort:

Branche:

Datum:

Unterschrift: ✍

Ja, ich möchte Informationen aus dem Themenbereich „Energie“ per E-Mail erhalten.

Teilnehmer 1

Teilnehmer 2

Ansprechperson bei Rückfragen zu Ihrer Anmeldung:

Vor-/Nachname:

Position/Abt.:

Telefon/Fax*:

E-Mail:

Wer ist in Ihrem Unternehmen für die Genehmigung Ihrer Teilnahme zuständig?

Vor-/Nachname:

Position/Abt.:

Telefon/Fax*:

E-Mail:

*) Bitte geben Sie Tel/Fax nur bekannt, wenn Sie an weiteren Informationen über unsere Produkte interessiert sind.

Rücktritt: Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Ihnen bei einem Rücktritt von Ihrer Anmeldung innerhalb von 2 Wochen vor der Veranstaltung die volle Tagungsgebühr verrechnen müssen. Eine Umbuchung auf eine andere Veranstaltung oder die Entsendung eines Vertreters zur ursprünglich gebuchten Veranstaltung ist jedoch möglich. Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Planung: IIR behält sich bis zu zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn die Absage vor.